

Gottesdienst Zuhause feiern



18. Sonntag im Jahreskreis

Gottesdienst am 18. Sonntag im Jahreskreis

Entzünden Sie zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes bewusst eine Kerze.

Kreuzzeichen

Lied

Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot, Gotteslob Nr. 474
(<https://bistum.ruhr/video59>)

Gebet

Wunderbarer Gott,
dein Sohn hat die Menschen und ihre Bedürfnisse gesehen.
Bei ihm dürfen wir sein und darauf vertrauen, dass er für uns sorgt.
Dafür danken wir dir.
Amen.

Schriftlesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer

³⁵Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? ³⁷Doch in alldem tragen wir einen glänzenden Sieg davon durch den, der uns geliebt hat.

³⁸Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, ³⁹weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Psalm 86

⁸Der HERR ist gnädig und barmherzig,
langmütig und reich an Huld.

⁹Der HERR ist gut zu allen,
sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.

¹⁵Aller Augen warten auf dich
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

¹⁶Du tust deine Hand auf
und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.

¹⁷Gerecht ist der HERR auf all seinen Wegen
und getreu in all seinen Werken.

¹⁸Nahe ist der HERR allen, die ihn rufen,
allen, die ihn aufrichtig rufen.

Gottesdienst Zuhause feiern



18. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium nach Matthäus

¹³Als Jesus das hörte, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. ¹⁴Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken. ¹⁵Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden. Schick die Leute weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen! ¹⁶Jesus aber antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! ¹⁷Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische hier. ¹⁸Er antwortete: Bringt sie mir her!

¹⁹Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten ²⁰und alle aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brotstücke ein, zwölf Körbe voll. ²¹Es waren etwa fünftausend Männer, die gegessen hatten, dazu noch Frauen und Kinder.

Impuls

Paulus schreibt: „Doch in alldem tragen wir einen glänzenden Sieg davon durch den, der uns geliebt hat.“ Diese Liebe haben auch die vielen Menschen erlebt, von denen das Evangelium heute erzählt. Als es Abend wurde und sie hätten zur Last werden können, hat Jesus sie nicht weggeschickt, wie es die Jünger vorschlugen. Viel mehr hat er für sie gesorgt.

- ❖ Wen wollte ich in letzter Zeit weggeschickten, da mir die Gespräche zur Last wurden, da ich mit ihm oder ihr nicht gleicher Meinung war, o.ä.?
- ❖ Habe ich schon einmal Menschen abgewiesen, die sich erhofft haben, dass ich sie sehe, dass ich sie liebe?

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten

Vater, wir/ich bitte(n) dich,

- ❖ für alle, deren Freundschaften oder familiäre Beziehungen über die Jahre geendet sind.
- ❖ für alle, die beruflich oder freundschaftlich jeder Zeit zum Gespräch bereit stehen.

Gottesdienst Zuhause feiern



18. Sonntag im Jahreskreis

- ❖ für alle Neuinfizierten, die von dieser möglichen zweiten Welle in Deutschland und unseren Nachbarländern betroffen sind.
- ❖ für alle, die Auswege aus den schwierigen Arbeitsbedingungen in den Fleischbetrieben suchen.
- ❖ für alle Kinder und Familien, die ihre Ferien und Urlaube zusammen verbringen.

Vater unser

Segensbitte

Vater, segne mich/uns an diesem Sonntag mit Momenten, in denen ich/wir das Geliebtsein deines Sohnes spüren darf/dürfen. Dafür segne mich/uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Lied

Herr, gib uns Mut zum Hören, Gotteslob Nr. 448 (<https://bistum.ruhr/video44>)